

«Ich mag die verrückten Brasilianer von gegenüber»

MTV-Chefin Jubaira Bachmann geniesst ihr Leben im Zürcher Rotlichtviertel



Im Wohnzimmer läuft der Haussender: MTV-Schweiz-Chefin Jubaira Bachmann bewohnt mit ihrem Freund – dem Gastronomen Chris Schaad – rund 100 Quadratmeter mitten im Zürcher «Chris Cheib»

VON STEFFI HIDBER (TEXT)
UND PHILIPP ROHNER (FOTOS)

Mehr «mittendrin» geht fast nicht mehr als an der Ecke Militär-/Langstrasse im Zürcher Kreis 4. Dort, wo sich der 32er-Bus seinen Weg durch den «Chris Cheib» bahnt, wo exotische Tänzerinnen nach neuen Plateau-Schuhen und Kunden Ausschau halten und sich Junkies im Hauseingang zudröhnen, lebt Jubaira Bachmann. Die Moderatorin und Hip-Hop-Liebhaberin ist seit Oktober Chefin von MTV Schweiz. Seit bald einem Jahr wohnt die Tochter eines Schweizer und einer Filipina im dritten Stock eines Altbauhauses. Und ist nach fast zwölf Jahren pendeln zwischen ihrer Heimatstadt Luzern und ihrem Arbeitsort Zürich zu ihrem Freund, dem Gastronomen Chris Schaad, gezogen.

Im Hausgang stehen vor jeder Wohnung Schuhe, Musikinstru-

mente und Stühle: Hier kann man auch mal was rumstehen lassen, ohne dass «böse» Telefonate folgen. Dasselbe gilt für Partys, die oft bis in die frühen Morgenstunden dauern: «Da klopf man kurz beim Nachbarn an und feiert mit», sagt Bachmann. Im Kreis 4 gehört die Partystimmung einfach dazu. Auch der Mix der Hausbewohner aus den verschiedensten Kulturen gefällt ihr: «Ich mag die verrückten Brasilianer von gegenüber, die im Sommer den ganzen Tag Salsa hören. Und ich mag den Türken mit dem 24-Stunden-Shop, der auch schon mal herausgesprintet ist und helfen wollte, als er das Gefühl hatte, dass ich von einem Typen angemacht werde.» Die Leute, die hier wohnen, würden eben «zueinander schauen», schwärmt Jubaira. Den Lärm, der besonders am Wochenende zur Langstrasse gehört, übertönt die 32-Jährige in der hellen Altbauwohnung im dritten Stock meist mit ihrer eigenen

Musik: Im kleinen, frisch gestrichenen Wohnzimmer laufen Videoclips auf MTV – die Rapper Jay-Z und Nas sowie Skandalrocker Marilyn Manson.

Jubaira und Chris leben auf rund 100 Quadratmetern. Neben dem kleinen Schlafzimmer, in dem sie regelmässig ihre «heiligen» Sonntage verbringen – dem einzigen Wochentag, den die beiden Vielarbeiter zusammen geniessen können – teilt das Paar ein Fernsehzimmerchen, ein Esszimmer mit

grossem Holztisch, eine offene Küche und ein Kleiderzimmer. In diesem sind Jubairas Schuhe wie Kunstobjekte ausgestellt. «Als ich das letzte Mal nachschaute, waren es gefühlte 500 Paar Schuhe.»

An den Wänden hängen diverse Musikauszeichnungen und viele Bilder, darunter auch Werke von Chris' Bruder, dem Künstler Pipo Schaad. Bachmann ist eher für die Möbel zuständig, Schaad für die Kunst. «Es ist nicht immer einfach, unsere beiden Stile zusammenzu-

Seit elf Jahren bei den Musiksendern VIVA und MTV

Jubaira Bachmann hat ihre Leidenschaft für Musik zum Beruf gemacht. Erst als Herausgeberin von verschiedenen Magazinen, dann bei den Musiksendern VIVA und MTV, für die sie seit mittlerweile elf Jahren tätig ist. Ihre auffällige Loyalität begründet sie mit den Aufstiegschancen, die ihr dort geboten wurden – von Redaktion über Moderation bis hin zur jetzigen Position als Senderchefin von MTV Schweiz. Seit elf Monaten lebt die 32-Jährige mit ihrem Freund Chris Schaad in Zürich, nachdem sie jahrelang und überzeugt von ihrer Heimatstadt Luzern nach Zürich gependelt ist.



bringen, aber wir machen das schön easy, Schritt für Schritt», sagt die Moderatorin. Dekorationstechnisch trifft demnächst Nachschub ein: Die in den Bali-Ferien gekauften Götter-Statuen und Teak-Möbel sollen in wenigen Tagen eintreffen. Einzig den asiatischen Esstisch habe sie in der Schweiz gekauft. Die restlichen Stücke stammen von ihren Reisen. «Ich mag es, wenn meine Wohnung eine Geschichte erzählt.»

Im Kühlschrank gibt es Eiweiss ohne Ende

Als Chefin des Schweizer Ablegers von MTV ist Jubaira regelmässig unterwegs. Deshalb steht der Rollkoffer schon neben der Haustür bereit. Wenn sie zu Hause ist, dann am liebsten in der Küche: «Unsere Freunde kommen gerne zum Essen. Ob das an meinen Kochkünsten liegt oder an der Tatsache, dass ich immer genügend Alkohol auftische, kann

ich nicht sagen.» Im Kühlschrank gibts Eiweiss ohne Ende: Eier, Schinken, Hackfleisch, Lamm. Ausser ans Brotbacken, das ihr immer wieder von neuem misslingt, wagt sich die Moderatorin kulinarisch an alles – am liebsten mit frischen Zutaten vom nahen Stadtmarkt am Helvetiaplatz. «Ich bin ein totaler Stadtmensch», sagt sie. Ihr Freund dagegen könne sich gut vorstellen, eines Tages auf dem Land zu wohnen.

Geistert nicht irgendwo in ihrem Kopf die Kind- und Garten-Idylle herum? Sie könne sich auf jeden Fall vorstellen, mit Chris eine Familie zu haben, sagt Bachmann. Die Arbeitszeiten der beiden käme «dem Projekt» auch entgegen. «Da Chris eine Bar betreibt und meist nachts arbeitet, könnte er tagsüber zu den Kindern schauen und ich am Abend. Das wäre doch ausserordentlich praktisch», sagt Jubaira augenzwinkernd.